

LITERATUR SALON

Greifswald e.V.

Aktuelle Verkaufsausstellung

“**Kleine Galerie des Literatursalons**”
in den Kundenräumen der **Gasversorgung
Vorpommern GmbH**, Am Koppelberg 15

Gabriele Köpp aus Greifswald-Eldena präsentiert ihre neue Verkaufsausstellung
“**Abstrakte Ausdrucksformen durch Farbe und Material**”.

Zu sehen sind neue, ausdrucksstarke Collagen und Bilder.

Diese Bilder können Montag - Donnerstag von 7.00 -15.30 Uhr und Freitag bis 12 Uhr betrachtet und käuflich erworben werden.

Ständiger Verkauf:

von **Büchern, Bildern und Keramiken**

Dazu alle Anfragen im Literatursalon, Ernst-Thälmann-Ring 66; (Tel.: 817710 oder 812910)

Sprechzeiten :

Dienstag von **10 - 18 Uhr**

Donnerstag von **10 - 13 Uhr**

und nach Vereinbarung

im **Ernst-Thälmann-Ring 66**

LITERATUR SALON

Greifswald e.V.



Vereinsvorsitzende: Dipl.-Kult. Karin Langer
E-Mail: karin.langer@literatur-salon.de
Tel./Fax: (0 38 34) 81 29 10

Ernst-Thälmann-Ring 66, 17491 Greifswald
Sekretariat Tel.: (0 38 34) 81 77 10
Fax: (0 38 34) 81 66 88
E-Mail: kontakt@literatur-salon.de
Internet: www.literatur-salon.de



Veranstaltungsort: Schwalbe,
Maxim-Gorki-Str. 1 (Schönwalde II)

Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung

Universitäts- und Hansestadt
Greifswald



Blumen Bruse
Greifswald

Eisenpark
E.-Thälmann-Ring 4c

LITERATUR SALON

Greifswald e.V.

Ernst-Thälmann-Ring 66

April

Lesungen

2011



Klaviermusik



Diese Veranstaltungen des Literatursalons finden in der **Schwalbe** (Begegnungszentrum in Greifswald-Schönwalde II) in der Maxim-Gorki-Straße 1 statt.

Di. 5. April, 19 Uhr, Schwalbe

Lesung: Rüdiger Warnstädt

liest aus seinem neuen Buch

"... immer wieder Warnstädt".

Warnstädt war fünfundzwanzig Jahre Strafrichter am Berliner Kriminalgericht Moabit.

Während dieser Zeit wurde er zur *Kultfigur der Berliner Justiz*. Er gestaltete seine Verhandlungen zu *Inszenierungen von Schuld und Sühne* und *spricht Recht im Namen des Volkes und in dessen Sprache*. Als er 2003 aus dem Amt scheidet, schreibt der "Tagesspiegel": "Ein ungekrönter König dankt ab".

Das Echo, das seine Arbeit gefunden hat, bestärkt ihn in der Entscheidung, mit seiner Pensionierung nicht in der Versenkung zu verschwinden, sondern in der Öffentlichkeit zu bleiben. Seither berichtet er in Büchern, Lesungen, Vorträgen, Interviews von seiner Art, Recht und Gerechtigkeit zu betrachten und zu verstehen.

In seinem neuen Buch ist er noch einen Schritt weiter gegangen und berichtet auch über seine Erlebnisse und Erfahrungen als Bücherschreiber und Vorleser seiner Bücher. Sechszwanzig heitere Auftritte für alle seine gegenwärtigen und künftigen Freunde, Leser, Zuhörer, über Heiteres, weniger Heiteres und manchmal sogar ziemlich Unheiteres bei Gerichten, Beamten, Menschen, Theater, auf Reisen, zu Hause, Osten und Westen und überhaupt alles, was wichtig und interessant ist.



Büchertisch

Klaviermusik in der Schwalbe:

Do. 7. / 14. / 21. / 28. April

An diesen Donnerstagen von **15 bis 17 Uhr** erklingt für Sie Klaviermusik (Improvisationen) zur Unterhaltung und zum Entspannen mit **Barbara Ullrich**. Auf Wunsch bei Kaffee, hausgebackenem Kuchen und Getränken Ihrer Wahl.

Do. 7. April, 19 Uhr, Schwalbe

Lesung: Gisela Steineckert, Ehrenmitglied des Literatursalons seit vielen Jahren, stellt ihr neues Buch **"IMMER ICH"** vor.

Es bedarf wohl keines großen Rätselratens, dass es sich hier um ihre Autobiografie handelt. Dazu einige Fakten:

Gisela Steineckert wurde 1931 in Berlin geboren. Sie arbeitete als Sozialhelferin und Redakteurin und ist seit 1957 mit kurzen Unterbrechungen freischaffend tätig. Sie schrieb Liedtexte und Drehbücher und veröffentlichte rund 50 Bücher mit Gedichten, autobiografischen Geschichten und Essays.

Am 13. Mai dieses Jahres feiert sie nun ihren 80. Geburtstag. Gisela Steineckert ist nicht nur zu DDR-Zeiten eine Persönlichkeit gewesen. Sie ist auch nach der Wende eine selbstbestimmte, progressive Persönlichkeit geblieben. Das man im Leben Erfahrungen der unterschiedlichsten Art sammelt, ist unbestritten.

Deshalb sollten wir ihren Rat befolgen und öfter auf die eigene innere Stimme hören ...

»Das Herz wächst im Laufe eines Lebens, wenn man es nicht nur den eigenen Vergnügungen widmet. Da gibt es Erfahrungen, die kosten erst scheinbar das Leben, und dann sind sie unverzichtbar.«

Gisela Steineckert sagt »Ich« und erzählt of-



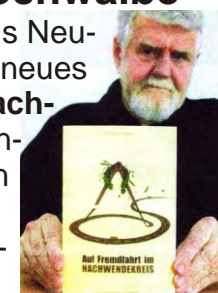
fenherzig aus ihrem Leben. Von Kindheit und Familie, von der Evakuierung und Rückkehr nach Berlin, vom angeregten kulturellen Klima, das sie als Redakteurin und Autorin erlebte, von Freunden und Wegbegleitern und solchen, die verloren gingen.

Es wird sicher für jeden Besucher ein Rück- und Ausblick, der nachdenklich, aber optimistisch sein wird.

Büchertisch

Di. 19 April, 15 Uhr, Schwalbe

Lesung: Siegfried Noack aus Neubrandenburg präsentiert sein neues Buch **"Auf Fremdfahrt im Nachwendekreis"**, das im Mecklenburger Buchverlag erschienen ist und mit dem er schon auf der Leipziger Buchmesse vertreten war.



Es sind berührende Erzählungen von außergewöhnlichen 'Fremdfahrten'. Die Helden seiner Geschichten begeben sich auf die Reise in die eigene Vergangenheit - zu den Orten und Menschen, von denen sie lange getrennt waren oder die sie so nie wirklich kannten. Getrieben hat sie dazu ungebändigte Neugier und große Hoffnungen. Entdeckt haben sie dabei Überraschendes, Überwältigendes und Erstaunliches. Ihr Mut sich Vergangenem zu stellen und Veränderungen zu akzeptieren, birgt die Chance, die eigene Zukunft besser zu meistern, aber verweist auch auf die Gefahr der Enttäuschung und tragischer Folgen. Der Autor Siegfried Noack verdichtet die einzelnen Schicksale in seinem Buch zu lebensprallen Episoden, in denen leiser Humor und der Hauch der Zeitgeschichte spürbar wird. Ein Buch, in dem sich sicher viele Menschen der Region mit ihren Biografien so oder so ähnlich wiederfinden können.

Büchertisch